



Monatliches Channeling Februar 2021

Meditation mit dem Engel Sandalphon

*Aus den hohen Ebenen des Lichtes, aus der universellen, alles durchdringenden immerwährenden, niemals vergehenden Liebe, sende **ich Sandalphon** euch meine Grüße.*

Es ist nicht einfach für mich hohes Lichtwesen in die Verdichtung der Erde, in die Verdichtung eines menschlichen Seins zu gehen, doch die Zeit, in der ihr im Moment lebt, gebietet uns hohen Lichtwesen auch immer wieder aufs Neue, euch zu bestärken, euch zu unterstützen.

Wer bin ich, wer bin ich Sandalphon?

Vielleicht hast du meinen Namen noch niemals zuvor gehört, aber du weißt, du, die du vernimmst diese Botschaft des Lichtes, dass Namen wir uns nur geben, weil ihr Menschen der heutigen Zeit dies benötigt.

Ihr benötigt Zuordnungen, um zu verstehen, um einordnen zu können.

Du könntest mich zu den Engelwesen einordnen, derer gibt es unzählige, viele sind euch bekannt, sie kommen oft und sprechen zu euch. Sie haben einen besonderen Auftrag übernommen, so wie auch ich einen Auftrag habe.

Die Zeit ihr Menschen, in der ihr jetzt seid, ist eine besonders gnadenvolle Zeit, denn ihr seid auf einem Weg, auf einem langen Weg nach menschlicher Zeitrechnung. Nach Höherem strebt ihr, aber letztendlich ist es auch eine Rückverbindung an das, woher ihr kommt, an das, was in euch angelegt ist. Denn ihr würdet niemals vernehmen diese Botschaft, wenn ihr nicht dazu bereit wärt. Ihr würdet niemals euch die kostbare Zeit nehmen, die euch Menschen zur Verfügung steht, um zu lauschen einer Botschaft des Lichtes.

Was will ich euch sagen, was kann ich euch sagen, was nicht längst schon ist in euch. Ihr wisst, dass diese eure Welt sich verändert, sich verändern muss. Es ist sozusagen geschrieben in den Büchern der Menschheit, in den Büchern des Lichtes und es wurde schon seit langem vorbereitet. Ihr selbst, ja ihr habt es vorbereitet in früheren Leben, in früheren Zeiten, an anderen Orten. Da wart ihr diejenigen, die schon die ersten Anzeichen gespürt, geahnt, ja sogar gewusst hatten.

Ihr habt vorbereitet, so wie ihr auch jetzt vorbereitet, jeder an seinem Platz, jeder in seinem Auftrag, jeder in seinem Bewusstsein.

In dem Moment deines Lebens, in dem du erwachst und es gibt viele Momente im Leben eines Menschen des Erwachens und immer dann, wenn du glaubst: ‚Nun war es mein letztes Erwachen‘, kommt noch eines und noch eines und immer so weiter. In dem Moment, wo viele erwachen und dies wird geschehen, es ist geschrieben, glaub mir.

Die Zeit, die Zeit spielt keine Rolle und das weißt du auch.
Die Worte, die du vernimmst, die dein Verstand nun versucht einzuordnen und zu verstehen, sind eine Begleitung dessen, was wirklich geschieht. Spüre jetzt, spüre oh du Mensch, was du fühlst. Spüre jetzt, was fühlst du?
Kannst du den Worten folgen oder bist du schon dabei abzuschweifen?

Ja, das ist auch der Sinn der Botschaften des Lichtes: du musst nicht wach und aufmerksam bleiben. Denn wisse: das was wirklich wichtig ist, wird immer einen Weg finden zu dir. Viel wichtiger ist, bei all der Informationsflut, die immerfort auf euch Menschen einströmt, dass ihr euch wieder Zeit nehmt zu spüren. Die Zeit im Moment überfordert eure menschlichen Körper und weit darüber hinaus fühlt ihr euch auch überfordert. Und das schlägt sich auch nieder in Krankheit, in Abgeschlagenheit, in Unruhe, Störungen und auch in Schlafstörungen, denn immerfort wollt ihr verstehen, immerfort sucht ihr Antworten, immerfort habt ihr Fragen.

Aber glaubt mir, ihr werdet niemals die endgültige Antwort erhalten, jedenfalls nicht so, wie ihr glaubt - sie ist in euch.

Ich Sandalphon, appelliere wie alle anderen an euer Vertrauen.
Vertraut dem Licht, vertraut der Liebe und vertraut dem, was ihr fühlt, denn die Intuition ist ein Geschenk, eine Gabe und sie wird dich immer führen, deinen Weg.

Und wenn du zurückschaust, wirst du mir zustimmen, denn vieles was in deinem Leben geschehen, hättest du niemals zuvor erdenken können. So oft bist du gefolgt deinem Gefühl und die wenigen Male, wo du gefolgt bist deinem Verstand, deinem logischen Denken, nun, es war auch nicht vergebens, denn in allem was geschieht bist du dabei zu wachsen, zu lernen, dich weiter zu entwickeln. Darum schaue niemals zurück mit Gram, schaue niemals zurück und glaube, es war nutzlos. Alles Leben ist ein Geschenk und das göttliche Licht liebt alle seine Geschöpfe, seien es Menschen, seien es Tiere, seien es Steine und Pflanzen, alles ist belebt, alles ist Energie.

Und nun, da du suchst Zuordnungen, ich Sandalphon, du könntest mich einordnen, dass ich bin wie eine höhere Oktave von Raphael und Chamuel, die beiden hüten euer Herz-Chakra: grünes Licht der Heilung, rosafarbenes Licht der universellen Liebe.

Ich Sandalphon trage, wenn du es in Farben ausdrücken möchtest, das hellste, zarteste Grün und das hellste, zarteste Rosa, kaum sichtbar, kaum wahrnehmbar, leicht und sanft schwingend. Doch hüte dich, oh du Mensch, zu bewerten. Ich bin weder höher, noch niedriger, noch wertvoller als alle anderen Lichtengelwesen, glaube mir - die Bewertung darfst du ablegen.

Du darfst fühlen, du darfst spüren, welchem Licht du dich mehr hingezogen fühlst und jedes, glaube mir: jedes Licht trägt seine Qualität und tut das Beste, was für euch Menschen jetzt vonnöten ist. Ihr braucht alles, alles was euch zur Verfügung steht. Wir haben euch schon so oft gelehrt und geschult, nun seid ihr bereit, nun dürft ihr zeigen, was ihr gelernt habt. Nun dürft ihr das Leben, das euch bestimmt ist, dass ihr euch erwünscht habt, auch leben.

Lasst euch nicht täuschen von dem was im Außen geschieht, es ist ein Spiel, es ist ein altes Machtspiel zwischen den Mächten und es wurde euch schon oft und oft übermittelt, dass am Ende immer das Licht und die Liebe wird Siegerin sein.

Nun bitte ich dich, dass du eine entspannte Haltung einnimmst, dass du deine Augen schließt und dass du deinen Verstand zur Ruhe kommen lässt, es gibt nichts zu tun, es gibt nichts zu denken, nichts zu handeln, du darfst einfach sein. Lehne dich zurück, schließe die Augen und lege deine Handflächen nach oben auf deine Beine.

Schau, dass du bequem sitzt oder auch liegst, so wie es jetzt in diesem Moment sich für dich richtig anfühlt und das kann immer wieder, wenn du diese Botschaft zu dir nimmst, sich anders anfühlen, weil du immer anders bist. Du bist ja jetzt schon nicht mehr die, die du warst am Beginn meiner Botschaft.

Und nun atme ein, atme aus, denn es ist der immerwährende Atemstrom, der dich trägt, Leben fließt ein und fließt aus. Atme tief ein, atme bewusst aus und lass dich von dem Atemstrom immer tiefer und tiefer in dich selbst führen: ein und aus.

Und nun gehe mit deiner Bewusstheit in deinen Herzensraum, stelle dir eine Lotosblüte vor und warum ich Lotosblüte sage hat die Bewandtnis, dass dieses Wort, diese himmlische Blume, die sanft auf einem See gleitet, etwas in dir berührt, etwas in dir auslöst. Es ist nicht zufällig gewählt, auch wenn es viele schöne, himmlische Blumen gibt von zartem Rosa, von hellsten, grünen Blättern umgeben, ist doch die Lotosblüte etwas ganz Besonderes.

Und für diese Übung, die ich jetzt mit dir durchführen möchte, ganz besondes geeignet. Nichts geschieht zufällig, alles hat eine Bedeutung, alles hat einen Sinn. Die Lotosblüte hat so zart gefärbte rosafarbene Blütenblätter, dass du es kaum wahrnehmen kannst. Sie ist von lichter, fast durchsichtiger Gestalt, sie ruht in deinem Herzensraum, dein Herz-Chakra. Noch ist sie eine Knospe und auch ihre zarten, leicht grüngefärbte Blätter sind von lichter Gestalt. Stell sie dir vor wie eine himmlische Blume, nicht berührbar, nicht sichtbar, aber fühlbar, sanft und liebevoll ruht sie dort.

Und jetzt, mit deiner Bewusstheit, mit meiner Unterstützung, mit meiner Energie, die in Worte aus diesem Menschenkind herausfließen, beginnt sich ganz langsam die Knospe dort in der Mitte der Blätter, die sie umgeben wie ein Kranz von grünem, durchscheinenden Licht zu bewegen. Kaum sichtbar mit menschlichen Augen bewegt es sich, weil sie spürt, dass etwas sie berührt. Göttliches Licht, wie ein Strahl der Sonne berührt die Knospe inmitten deines Brustraumes, wo sie ruht. Sie spürt die Beachtung, sie spürt das Licht, sie spürt deine Zuwendung. Ganz langsam beginnt sie sich zu öffnen, die Blütenblätter entfalten sich, sanft, langsam. Und vielleicht nimmst du es auch wahr, wie sich dein Brustraum weitet, wie dein Atem dorthin strömt, wie du dich ausdehnt.



Unzählige Blütenblätter, ein Hauch von rosafarbenem Licht, öffnen sich, strahlend schön, mit menschlichen Augen überhaupt nicht wahrnehmbar, denn sie ist nicht von dieser Erde.

Sie ist überirdisch, himmlisch, göttlich und sie ruht in dir, in deinem hochenergetischen, feinstofflichen Raum. Du kannst sie wahrnehmen, vielleicht hast du auch die Gabe sie zu sehen, wenn deine Augen geschlossen sind, kannst sie dir vorstellen.

Ich Sandalphon sage dir, sie ist ein Teil von dir, ob du es glaubst oder nicht.

Ich weiß, dass es so ist.

Wunderschön hat sie sich entfaltet, zeigt sich in ihrer ganzen, strahlenden Schönheit und Pracht, in der Mitte ruht goldenes,

eine kleine Sonne stahlt es

Liebe, Heilung darf

ausmacht als Mensch, alle

Kummer, allen Schmerz,

Bedeutung, du bist ein

Wesen, nimm dies an. Du diesem Leben, in dieser Zeit und

du bewohnt hast, es gab viele Zeiten, viele Leben. Nun bist du hier, nun bist du auf dem

Weg, dich zu erinnern, nun bist du auf dem Weg, wieder einmal zu erwachen

und ich Sandalphon, helfe dir zu spüren, wer du bist.



funkelndes, strahlendes Licht, wie

aus ihr heraus: Licht und geschehen. Alles was dich

Verletzungen, allen

all das hat jetzt keine

himmlisches, göttliches

lebst in diesem Körper, in

es gab schon viele Körper, die

Dein Brustraum hat sich geweitet, du hast dich unendlich ausgedehnt. Nimm wahr, dass du

tiefer atmest, spüre wie der Atemstrom dich immer weiter ausdehnt, wie er in auch die

letzten noch so kleinsten Zellen fließt, allein mit der Hilfe deiner Bewusstheit. Und aus der

Lotosblüte strömt feinsten, zartesten, alles durchdringender Liebesstrom, der süße Duft der

Liebe, nimm ihn wahr: zart, durchscheinend, süß, sanft, kaum spürbar, kaum sichtbar

beginnt dieser feine, zarte Staub, ja wie Blütenstaub, nun deinen Körper zu durchziehen.

Himmlische Liebe für dich, hörst du, für dich.

Du musst nichts tun, du musst nichts denken, du darfst einfach sein, denn dieser zarte Blütenstaub der Liebe und des Lichtes weht ganz von alleine überall hin: durch deinen ganzen Körper, ja in die kleinsten Zellen, du bist durchdrungen von zartem, rosafarbenen und hellstem grünen Licht.

Funkelnde, goldenen, kleinste Lichtpartikel durchziehen diese beiden Farbströme und sie beginnen sich zu umarmen, sie verbinden sich zu einem einzigen Lichtstrahl, sie umwickeln

sich, sie umschlingen sich und die feinsten goldenen Blütenpollen funkeln darin. Dieser

Strahl, stell dir nun vor, dass unterhalb dieser Lotosblüte, die sich nun weit, weit in deinem

Brustraum geöffnet hat, dass dieser Strahl nun Verbindung aufnimmt auch zu deiner

Wirbelsäule, wie der Stiel einer Pflanze, einer Blume, verbindet sich nun dieser Strahl mit

deiner Wirbelsäule und fließt an ihr hinab. Spüre das funkeln, prickelnde Gefühl in

deinem Rücken und gleichzeitig fließt er auch hinauf, lass dir Zeit.

Der aufrechte Gang, der euch Menschen gegeben, wird stabilisiert durch eure Wirbelsäule,

dort sind unzählige Nervenbahnen, dort fließt auch das heilige Prana.

Dieser Strahl wird dich kräftigen, wird dich stärken,

wird dich stabilisieren für die kommende Zeit.

Wir brauchen aufrechte, geradlinige, wahrhaftige Menschen, dafür tun wir alles was in unserer Macht steht: schenken euch Übungen, schicken euch Energien, Menschen, erinnern euch an alte Heilweisen. Wir sind immer da, wenn ihr uns braucht. Wenn du dich zuwendest dem Licht, wenn du dich zuwendest einem Lichtwesen, ist es da, wir warten nur auf dein ‚Ja‘. Wir warten, wir sind niemals getrennt von euch, aber wir respektieren auch euer ‚Nein‘.

Spüre, wie dieser Strahl deine Wirbelsäule hoch und runterpulsiert, wie du gestärkt wirst. Vielleicht spürst du es auch jetzt

gerader sitzt, aufrechter, sogar größer, so als wärst du

Du bist gestreckt und allein mit der Kraft deiner Gedanken, deine körperliche

dich umgebendes Energiefeld



ganz bewusst, dass du merklich vielleicht spürst du dich jetzt gewachsen.

gedehnt worden, du hast Bewusstheit, deiner

Hülle verlassen, hast dein

ausgedehnt und ebenfalls angefüllt.

Die Liebe, die alles heilt, die Liebe, die alles durchdringt, die Liebe, die niemals mit Angst und Schrecken einherkommt, sanft umgeben dich die Energien, sanft und liebevoll, mitfühlend mit dir selbst und auch mit all dem Leben, was dich umgibt.

Werte nicht, urteile nicht, bleibe bei dir und folge dem, was du als deine Wahrheit annehmen kannst.

Schade niemandem, folge immer dem, was in dir ruht, was wir einst vor langer Zeit in dich hineingelegt.

Erinnere dich oh du geliebtes Licht, erinnere dich du göttliches Licht in menschlicher Form und nimm den Segen von mir Sandalphon zu dir. Du bist geliebt, eingehüllt in so viel Liebe, in so viel Licht,

in so viel Göttlichkeit und die Liebe wird niemals versiegen.

Diese deine Lotosblüte ist immer, wird gespeist aus einer niemals versiegenden, immerwährenden Quelle.

Ich Sandalphon verspreche dir, wenn du diese Übung wiederholst und noch einmal und vielleicht noch einmal, sie wird dich stärken, glaube mir. Sie wird sich immer anders anfühlen, sie wird immer lichtvoller, immer weicher, immer zarter und du wirst überhaupt nicht mehr meine Worte wahrnehmen, du wirst eintauchen in eine andere Dimension, du wirst diese Dimension des Menschseins, der Erde verlassen, du wirst schweben, du wirst leicht, du wirst die Zeit- und Raumschiene durchbrechen. Du wirst die himmlische Liebe spüren und aufnehmen, du wirst sie mitnehmen zurück in deinen Körper.

Und mag es auch Tage geben, wo es dir nicht so recht gelingen mag, auch die dürfen sein, denn du bist hier eingebunden in das Feld der Erde, in den Körper, der sich an die Gegebenheiten anpassen muss. Und der Körper ist wichtig, denn du brauchst ihn, um hier deine Aufgabe zu erfüllen, sonst wärst du nicht gekommen.

Darum achte ihn, tue alles was ihm guttut und vermeide in der nächsten Zeit schädliche Substanzen zu dir zu nehmen, denn du wirst noch gebraucht und das was im Moment geschieht, fordert euch Menschen wahrlich aufs Äußerste.

Darum gehe achtsam und liebevoll mit dir um.

Und nun, wo alles geschehen ist, was jetzt für dich bereit lag, worum du gebittet hast und was geschehen durfte, spürst du, wie sich ganz langsam diese deine Lotosblüte, deine himmlische Lotosblüte beginnt zu schließen. Der zartgrüne, rosafarbene Strahl zieht sich zurück in das Innere. Goldenes, funkelndes Licht in Form von kleinsten Partikeln, alles fließt zurück in das Innere, in den Mittelpunkt deiner Lotosblüte.

Aber das was sich verströmt hat, das was in deinem Körperraum eingenommen hat, sei es in deinen Zellen, sei es in deinen Nervenbahnen, sei es in deiner Wirbelsäule, all das darf bei dir bleiben, auf dass es dich stärkt für die kommende Zeit, auf dass es dich unterstützt, auf dass es dich erinnert, dass du in keinem einzigen Atemzug deines Lebens bist alleine, dass so viel Hilfe um dich ist, so viel Licht in mannigfaltiger Form, unzählige Namen haben wir uns schon gegeben für euch.

Und die Lotosblüte schließt sich zu einer Knospe, wunderschön anzuschauen. Sanft gleitet sie auf den heiligen Wassern einher, Wasser, wertvolles Wasser, durchdrungen von göttlichem Licht. Und ganz

deinen Ort in dir, doch auch vernimmst die Worte, bleibe Zustand und wisse: auch vernimmst, ich Sandalphon

dicht lege ich mein Flügel um

meine Umarmung und spürst die alles durchdringende, immerwährende, universelle, zu jeder



langsam verlässt du diesen wenn du jetzt nicht mehr noch eine Weile in diesem wenn du die Worte nicht bin bei dir, ganz nah, ganz dich und sanft gleitest du in

Zeit dir gehörenden Liebe.

Hab Dank göttliches Licht. Hab Dank dir, die du wohnst in einem menschlichen Körper.

Hab Dank dir, der du wohnst in einem menschlichen Körper für eine begrenzte Zeit.

Hab Dank für dein Sein. Hab Dank für deine Bewusstheit.

Hab Dank, dass du dich zugewandt hast mir, Sandalphon.

Ich liebe dich, du göttliches Wesen in menschlicher Gestalt.

